

Haar-Zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die „Haar-Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis einschließlich Porto beträgt 2.00 Reichsmark. Einzelhefte 1.00 Reichsmark, sechs Heft 2.10 Reichsmark, a. 30 Pfennige. Einzelhefte 1.00 Reichsmark. Die Anzeigen werden nach Katalog-Preisen berechnet. Die Zeitungsverwaltung befindet sich in Halle. Druck- und Verlagsanstalt: Verlagsgesellschaft „Haar-Zeitung“ Halle. Druck- und Verlagsanstalt: Verlagsgesellschaft „Haar-Zeitung“ Halle.

Neues in Kürze.

In der Schlussung des Reichsbürgerrates in Hamburg wurde eine Entschliessung angenommen, in der der Reichsbürgererrat von der Reichsregierung eine Reform der Steuer-gesetzgebung verlangt. Zwei weitere Entschliessungen fordern von der Reichsregierung eine klare Initiative in der Vereinigung der Kriegsschuldfrage und ein Eintreten für die Erlangung von Kolonien und für die Rechte der Auslandsdeutschen.

Als erste der Reichsstaatsfraktionen ist gestern die deutschnationale Reichsstaatsfraktion zu ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause zusammengetreten. Nach einem Bericht des Parteivorsitzenden, Grafen Westarp, wurde in eingehender Aussprache die politische Lage erörtert, und zwar besonders die auswärtigen Angelegenheiten, wie sie sich nach Genf und Locarno entwickelt haben. Die Verhandlungen wurden für jetzt vertauscht erklärt.

Der Reichsjustizminister und Reichsminister für die besetzten Gebiete Dr. Sell ist von seiner Klein-landreise nach Berlin zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Bei der Besprechung der bayerischen Koalitionsparteien mit dem Finanzminister hat sich über die Frage des Finanzausgleichs 2000 Uebereinstimmung über die beabsichtigte Stellungnahme der Regierung ergeben.

Nach einer Berliner Witterungsmeldung findet am Donnerstag eine Konferenz der Finanzminister der Länder unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Reinhold in Berlin statt. Die Beratung betrifft hauptsächlich den Finanzausgleich.

Auf Antrag der deutschen Regierung werden zwischen der Tschechoslowakei und Deutschland schon in den nächsten Tagen Zinsverhandlungen beginnen. Auf Grund des Abkommens würden dann mehrere Zinsverbindungen mit Deutschland in Betrieb genommen werden, vor allem wohl die Strecke Prag — Berlin.

Wiener Blätter melden aus Innsbruck, daß die italienische Regierung in Innsbruck ein großes Baugeschäft erworben habe, auf dem ein neues Konjunkt und eine italienische Volkshule errichtet werden sollen.

Der Verwaltungsrat des internationalen Arbeitsamtes hat seine nächste Tagung auf den 26. Januar 1927 festgelegt.

Das endgültige Ergebnis der norwegischen Volksabstimmung über das Branntweinverbot dürfte kaum vor heute abend vorliegen. Bis heute früh sechs Uhr wurden 297 010 Stimmen für und 296 188 Stimmen gegen das Verbot ge-
*
Der Minister für öffentliche Arbeiten hat im Hinblick auf die in Frankreich bestehende Kohlennot angeordnet, daß in französischen Häfen keine ausländischen Schiffe mehr mit Kohle verladen werden dürfen.

Nach einer Meldung des „Echo de Paris“ hat die französische Wirtschaftskommission, an deren Spitze der Vertreter des Handelsministeriums, Direktor Ceruz, steht und die heute in Berlin ankommen sollte, ihre Arbeit um einige Tage verzögert.

Amerikanische Witterungsmeldungen zufolge sind in den Vereinigten Staaten bei der Kouaflage des weitrerbreiteten Gesichtsfelds „L'Avant“ und Kendall histor der United States“ auf Grund des Profites von Deutsch-Amerikanern die bisher in dem Buch enthaltenen Behauptungen über deutsche Greuel in Belgien während des Weltkrieges geblieben. — Das es dazu erst nach eines Profites der Deutsch-Amerikaner bedürfte, ist bezeichnend für die Mentalität der großen Masse des amerikanischen Volkes.

Königin Marie von Rumänien ist am Montagabend in Washington eingetroffen. Sie wurde von Staatssekretär Kellogg und seiner Gemahlin in Namen der amerikanischen Regierung begrüßt.

General Ellis Wolff, der kommandierende General des dänischen Heeres, tritt wegen Erreichung der Altersgrenze zurück. Sein Nachfolger dürfte der Kommandant von Kopenhagen, Generalmajor Stapelm, werden.

Freie Bahn dem Welthandel!

Ein Manifest der Wirtschaftsführer von 16 Staaten.

Die gestrige Meldung von einem bevorstehenden internationalen Manifest der Wirtschaftsführer über den finanziellen Wiederaufbau Europas beschäftigt uns. Wie aus Paris verlautet, fordert das Manifest, das am Mittwoch in allen europäischen Hauptstädten veröffentlicht wird, eine tabuläre Ablehnung der bisherigen Wirtschaftspolitik.

Die Unterzeichner, die über sechs Monate an der Ausarbeitung der Denkschrift gearbeitet haben, weisen am Schluß ihrer Ausführungen darauf hin, daß die öffentliche Meinung in allen Ländern bereits vor Erkenntnis der drohenden Gefahren gekommen ist. Witterbund und internationale Handelskammer sind damit beschäftigt, die Handelsbeschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren, und einflußreiche Persönlichkeiten in einigen Ländern helfen sich für völlige Aufhebung der Zolltarife ein. Einige Staaten haben in neuen Verträgen den Handel bereits von allen Beschränkungen befreit. Es ist die feste Ueberzeugung der Unterzeichner, daß

Die Wiedereinführung der Handelsfreiheit

die beste Möglichkeit in sich birgt, Handel und Kredit in der Welt wiederherzustellen.

Das Manifest ist von 16 Persönlichkeiten aus folgenden Staaten unterzeichnet: Deutschland, Dänemark, Belgien, Tschechoslowakei, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Holland, Ungarn, Italien, Norwegen, Polen, Dänemark, Schweden, Schweiz und Vereinigte Staaten. Es sind nicht etwa lediglich Kaufleute an diesem Manifest beteiligt, sondern es sind Persönlichkeiten aus Industrie und Handel der einzelnen Länder.

Die Franzosen haben ihre Unterfertigung mit einem Vorbehalt gegeben, indem sie die Weltwirtschaftlichkeit des Handels als Folge des Krieges betrachtet, und besonders auf die finanziellen Schwierigkeiten hinweisen, die der Krieg mit sich gebracht hat. Das Manifest beschäftigt sich besonders auch mit der Handelsfreiheit. Es ist das Ergebnis eingehender, internationaler Besprechungen und entspricht englischer Initiative.

Auch die Bearbeitung hat England übernommen. Dem deutschen Text haben unterzeichnet: Reichsstaatspräsident Dr. Schacht, Geh.-Rat Dr. Robert Bosh, Geh.-Rat Deutsch (AEG), v. Ste-

mens, Franz v. Mendelssohn (Präsident der Berliner Handelskammer), Wittkopf (Präsident der Hamburger Handelskammer), Direktor Urbig (Disconto-Gesellschaft), Direktor Melchior (Bankhaus Warburg) und Wähler (Gen.-Dir. der Vereinigten Stahlwerke). Aus Frankreich unterzeichneten u. a. die Leiter der beiden größten Unternehmungskonten und führende Vertreter der Industrie, u. a. der Präsident des französischen Genossenschaftsvereins. Aus England ist u. a. der Gouverneur der Bank von England vertreten. Von besonderer Bedeutung ist, daß auch die Vereinigten Staaten von Nordamerika durch ihre hervorragenden Wirtschaftler, darunter durch J. P. Morgan, vertreten sind.

Wie wir aus Berlin erfahren, heißt es in dem angeführten internationalen Manifest der Wirtschaftsführer von 16 Staaten u. a.:

Wir wünschen als Geschäftsleute die Aufmerksamkeit auf gewisse kennzeichnende Zustände zu lenken, die unsern Urteil nach der Kluft für den allgemeinen Wohlstand im Wege stehen. Man kann nicht ohne Bedenken mit ansehen, in welchem Ausmaße Pariser, Londoner, Spezialitäten und Produkte seit dem Krieg in den internationalen Handel eingeschoben und seinen natürlichen Absatz behindert. Niemals hätte es der Handel notwendiger als heute, von solchen Eingangsbeschränkungen frei zu sein. Zu viele Staaten haben die gemeinsamen Interessen der Welt außer acht gelassen, indem sie immerwilligsten Beziehungen auf die bloßmögliche Ausbeute des Krieges zu betrachten. Daher kann keine Erholung in Europa eintreten, bis die Politik sich in allen Ländern darüber einigt, daß Handel kein Krieg ist, sondern ein Austauschprozess und daß in Zeiten des Friedens unsere Handelswege frei werden und daß der Wohlstand eine Vorbedingung für unsere eigene wirtschaftliche Betätigung ist.

Das klingt alles recht schön, doch ist man berechtigt, vieler Rundgebung mit einigem Skeptizismus entgegenzusetzen, da sie einen klaren Hinweis auf das Grundproblem der Weltwirtschaft, die Regelung der Reparationen und Schuldentfrage, gänzlich zu vermeiden scheint.

Ein internationaler Finanzkrust.

In der englischen Zeitschrift „Financial Times“ tritt der frühere Finanzminister des Schachames, William Graham, für die Bildung eines internationalen Finanzrates ein, um die wirtschaftliche Erholung Europas zu beschleunigen. Der Trust soll unter der Führung der Bank von England und der Bundes-Rezeptionsbank in New York die verschiedenen europäischen Staats- und offiziellen Banken umfassen. Es wird betont, daß dieser Plan mit dem Manifest der Wirtschaftsführer nichts zu tun habe.

Kreuzer meldet dazu aus London: Die Verhandlungen über die Bildung eines großen internationalen Banktrusts befinden sich noch in einem durchaus vorberreitenden Stadium. Das Gerücht über ein Gesamtkapital von 2 Milliarden Pfund Sterling wird als phantastisch bezeichnet.

Plan eines Weltgetreideforums.

Eine Meldung aus Washington besagt, daß im kommenden März in den Vereinigten Staaten eine internationale Konferenz zur Festlegung des endgültigen Planes eines Weltgetreideforums stattfinden soll. An dieser Versammlung sollen die großen Produzenten der Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Argentinien, Rußland und Indien teilnehmen. Ein besonderer Informationsdienst über die Ernten würde unabhängig von der bestehenden internationalen Organisation in Rom ins Leben gerufen werden.

Locarno ist Nebenache

für die britische Reichskonferenz.
Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Der Eröffnung der Reichskonferenz ist eine politische Ueberwälzung vorausgegangen. Die Besprechung des Falles von Locarno ist als Sonderberatung von der Tagesordnung abgelehnt worden. Er wird lediglich im Rahmen der Tagesordnung über auswärtige Politik besprochen. An den Vorfall, dessen Ursache die-

Die Arbeitslosigkeit sei als Folge dieser Reformenten auf den niedrigsten Stand seit 1920 zurückgegangen.

Madame Ring beantwortete eine Frage nach der Möglichkeit der Einverleibung Kanadas in die Vereinigten Staaten mit der Versicherung, daß niemand in Kanada an etwas Bestimmtes denke. Der englische Charakter Kanadas könne durch die von Amerika aufgenommenen Anleihen nicht geändert werden.

Generaldirektor Dormmüller bestätigt.

Wie wir vermuteten, ist gestern nachmittags die Wahl Dr. Dormmüllers zum Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn bestätigt durch den Reichspräsidenten auf Vorschlag des Reichsstaatspräsidenten bestätigt worden. Die Entscheidung fiel in einer letzten Besprechung des Reichspräsidenten mit Reichsstaatsminister Dr. Knoke.

Wieder auf dem Umwege über London erfährt die deutsche Öffentlichkeit

die Einigungsgrundlagen zwischen Reichsbahn und Kabinett. Die Londoner „Morningpost“ behauptet, die Vereinbarung zwischen dem Reich und der Reichsbahn sei auf der Grundlage der Beschlässe des Aufsichtsrates der Reichsbahn bestätigt worden. Danach habe das Reich das Recht, an Sitzungen der Reichsbahnverwaltung teilzunehmen, wogegen der Generaldirektor Kabinettsbeschlüssen beistimmen dürfe, in denen Eisenbahnfragen erörtert werden.

Weiß von nichts.

Die inzwischen als grobe Unzufriedenheit der Öffentlichkeit von allen Seiten festgestellte Sensationsmeldung über eine Flucht von einem der Sejmatsarmee in einem Armee-Lochpott sollte auf zwei Quellen zurückgehen. Einmal auf General Guillaumat, Johann auf interalliierte Militärstreife in Berlin. Nachdem bereits General Guillaumat durch die offizielle Sanierungsagentur mit Entziehung jeder Bezugnahme seiner Person zu der Falschmeldung in Uebereinstimmung mit, wird unserem Berliner Vertreter von der interalliierten Militärkommission (und andere interalliierte Militärstreife gibt es in Berlin nicht) ausdrücklich erklärt, daß weder in der Kommission selbst noch mit einem Dritten irgend eine Erörterung darüber stattgefunden hat.

Vorausichtlich wird im Parlament der sehr trüben Quelle dieser die deutsche Öffentlichkeit ungenügend ausgearbeiteten Erfindung nachzugehen werden. Durch Falschmeldungen berührt man erstere Bevölkerungsteile kurze Zeit, schafft aber keine überdauernde Stimmung des Rheinlandes.

Der „Berliner Posten“ berichtet: Kriegsminister Painlevé habe erklärt, daß die Gerüchte über eine überstürzte Räumung des Rheinlandes und über Vorbereitungen für den Abmarsch der Besatzungsarmee ungenügend seien. Wenn es eine Unterredung mit General Guillaumat gehabt habe, so deshalb, um sich über die Ausführung des Planes zu unterrichten, der schon seit mehreren Monaten festgelegt worden sei und sich seitdem nicht geändert habe.

Rußland gegen Schanghaiohn-Japan?

Wie aus Moskau berichtet wird, sind die Versuche der Sowjetregierung, den Konflikt zwischen Rußland und dem Beherrschter Nordchinas Schanghaiohn beizulegen, endgültig gescheitert, da es nicht möglich war, in den Fragen der chinesischen Ostbahn und der südmandschurischen Bahn eine Uebereinstimmung zu erzielen.

Die japanische Regierung, die im Namen der mandschurischen Bahn an den Verhandlungen beteiligt war, verlangt, daß Schibirien und der Lena-Obere für die japanische Beteiligung freigegeben werden müßten. Außerdem müßte die Sowjetregierung ihre Politik in Korea und China ändern.

Gewalttate gegen die russische Opposition.

Die Kopenhagener „Nationaltidende“ meldet aus Moskau: Die Unterwerfung Trotski und Genossen unter die Parteilinie hat zu einem Gewaltsturz der Zentralkomitees gegen die Opposition geführt. 115 fraktionelle Gruppen und 212 kommunistische Sektionen sind zwangsweise aufgelöst und ihre Mitglieder aus der Partei ausgeschlossen. Gleichzeitig wurden 104 Sektionsvorstände von der Zirkel verhaftet und nach Moskau überführt.

Die Unterwerfung der von Trotski und Sinowjew geführten Opposition wurde von der Zentralkomitee der kommunistischen Partei angenommen, nachdem die Opposition auf alle Bedingungen und Einwände sowie auf alle Beschränkungen, die Wünsche vor dem Plenum der Partei vorzutragen, verstoßen verzichtet hat. Das Gerücht, die Parteilinie habe sich auf Grund von Verhandlungen zu gewöhnen für die Zukunft berechneten Konzessionen verstanden, beruht auf Vermutungen.

Aus Moskau wird gemeldet: Der Akt der Bolschewikerei hat das Geheiß, das die Einführung der allgemeinen Schulpflicht vorsetzt, angenommen.

Östliches Kanada!

Der kanadische Ministerpräsident Mackenzie King erklärte bei seiner Ankunft in Liverpool, Kanada habe in diesem Jahre eine Ernte zu produzieren, wie sie in der ganzen Geschichte Kanadas noch nicht dazugefallen sei. Die Ernte ist zweifach dreimal größer als die der letzten Jahre, so daß Kanada als führendes Ausfuhrland für Weizen und Mais aufsteigen könne.

Weiter wird berichtet, daß Marshall... (text continues)

Deutsche Eisenbahnobligationen und Washingtoner Schuldenabkommen.

Ieder der Zusammenhänge zwischen der Ratifizierung der Washingtoner Abkommen... (text continues)

im Besitz und Eigentum der Reparationsgläubiger und sind für Reparationszwecke bestimmt.

Auf der Gegenseite ist von vornherein daran gedacht worden... (text continues)

Die Erwerbslosenfürsorge vor dem Reichstagsausfluß.

Propagandawerkstatt der Sozialdemokraten und Kommunisten.

Der Reichstagsausfluß hat soziale Angelegenheiten... (text continues)

Öffnung der türkischen Kriegsgeschichte?

Der Mailänder "Secolo" meldet aus Konstantinopel... (text continues)

Der "Kriegsrat" der englischen Bergarbeiter rüstet zum Entscheidungskampf.

Den Londoner Blättern zufolge will der Kriegsrat... (text continues)

von der Ratifizierung des Schuldenabkommens unabhängig behandelt werde.

Aus gut unterrichteter Quelle wird mitgeteilt... (text continues)

Das "Reynolds" Journal of Commerce" erklärt... (text continues)

Das heißt aber nicht, daß Amerika danach wegen der Wondfrage mit sich reden lassen werde... (text continues)

Der Verkauf der Eisenbahnbonds und der Reichsfinanzien.

Elf Milliarden des Reichsbahnkapitals sind in der Weise für Reparationszwecke herangezogen worden... (text continues)

diese Leistung wäre aus der Damesannuität zu entnehmen.

Die 600 Millionen, die die Reichsbahn jährlich aufbringen muß... (text continues)

elf Milliarden Schuldverschreibungen.

Eine finanzielle Mehrbelastung des Reiches ergibt sich aus dem Verkauf nicht... (text continues)

Kreisch darf man deshalb beim Verkauf der Obligationen nicht etwa leicht nehmen... (text continues)

Finanzminister Höpfer-Affoff für erweiterte Koalition.

In einer öffentlichen Versammlung der Demokratischen Partei in Dortmund erklärte der preussische Finanzminister Höpfer-Affoff... (text continues)

Die feindlichen Brüder.

Der Klosterstreit zwischen den beiden Medien-Verbindungen.

Der Staatsgerichtshof verhandelt am 2. November... (text continues)

leicht etwas erzählt, in früheren Jahren bereits zwischen Deutschland, Frankreich und Reparationskommission über den Wert der Gruben sehr eifrig verhandelt worden ist.

Während der Verhandlungen einer Reparationskommission... (text continues)

200 Millionen Mark anzunehmen.

Von dieser Summe wird man ausgehen müssen, wenn man sich mit der Frage des Rückkaufpreises beschäftigt... (text continues)

Gestern vormittag fand in Berlin der Austausch der Ratifikationsurkunden des Staatsvertrages zwischen Preußen und Österreich über die gegenseitige Durchführung der Schutzpflicht ihrer in dem anderen Staate wohnenden Staats- und Bundesangehörigen statt.

Die Gründe für das vorläufige Scheitern der Großen Koalition haben die Deutsche Volkspartei... (text continues)

Rückkauf der Saargruben?

Ein Berliner Blatt befragt sich heute mit der Frage des Rückkaufes der Saargruben... (text continues)

insizieren vorbei, ernst, kalt und gerade. Und unter schwarzen Epäulen schimmert die weiß gepuderte Haut der Mädchen.

Taragona.

Januarlicher Klang... Raum hat der Coburg... (text continues)

Barcelona.

Leben, Wirtschaft, Värm! Mit hellen Clodern... (text continues)

Da ist sie! In einem Haufen dunkler Soldaten... (text continues)

Chobowicki-Gedenkfeier in Danzig.

Anläßlich des 200. Geburtstages des in Danzig gebürtigen Kupferstechers Daniel Chobowicki... (text continues)

Professor Biermann an Arno Holz.

Der Präsident der Preussischen Akademie der Kunst, Prof. Dr. Max Biermann, hat an Arno Holz ein Schreiben gerichtet... (text continues)

Hochschulnadrachten.

Breslau. Der ordentliche Professor Dr. theol. Franz Josef Dölger in Münster (Westfalen) hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für die alte Kirchengeschichte in der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Breslau... (text continues)

Annemarie v. Nathusius gestorben.

Am Sonntagabend ist die Dichterin Annemarie v. Nathusius im Alter von 52 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

Spanische Miniaturen.

Von Kurt Münsler.

Salamanca. Siebenundzwanzig Bögen hat die alte Römerbrücke... (text continues)

Frage und das riecht der gelbe Haß durch die Nebel... (text continues)

Diefer Abend ist lau, mitten im Winter... (text continues)

Wichtig promentiert das Volk unter den Bogen... (text continues)

Neues vom Tage

Das Ergebnis der Eddener-Spende.

Eine 2 1/2 Mill. Mark in Preußen aufgebracht. Die Juppel-Eddener-Spende ist in Preußen am 31. Juli dieses Jahres abgeschlossen worden. Nur für einen begrenzten Bezirk wurde eine Nachfrist für die Sammlung bewilligt, die aber auch bereits abgelaufen ist. Der wenigen Eddener hat der Sekretär der Juppel-Eddener-Spende dem Wohlfahrtsministerium über das Ergebnis Bericht erstattet. Das Gesamtergebnis im Deutschen Reich betraug sich auf etwa 2 1/2 Millionen Mark. 300 000 Mark sind dieser Summe sind für Unkosten aufgebraucht worden, ein Betrag, den das preussische Wohlfahrtsministerium bei solchen Sammlungen für normal erachtet. Der Sekretär des Wohlfahrtsministeriums zugleich mitgeteilt, daß weitere Sammlungen in Deutschland nicht mehr möglich sind. Die bisherige Verrechnung hat sich deshalb erledigt, wobei die Zentrale der Juppel-Eddener-Spende auf die Berichte der örtlichen Ausschüsse warten mußte. Seitens des Wohlfahrtsministeriums ist nur eine einzige „Erklärung“ über die Notwendigkeit der Verrechnung erfolgt.

Über die Verwendung der gesammelten 2 1/2 Millionen Mark wird das Kuratorium der Juppel-Eddener-Spende Bericht liefern. Zwar genügt der Betrag bei weitem nicht, um die Juppel-Eddener-Spende in allen Städten des Reichs zu lauen. Trotzdem beauftragt die Aufsichtsbauverwaltung Dr. Eddener den Bau eines solchen Aufschlusses, in der Erwartung, daß ihr die fehlenden Beträge noch zugehen werden.

Handgeflückte Wohnungen.

Eine neue Art, Schulen einzurichten, verdrängt Sonntag abend in Berlin mehrere Gläubiger eines jungen Bäcklers B., in der Stallhofstraße. Dieser pilgert allerlei Waren zusammenzukaufen, um sie im Straßenhandel wieder abzusetzen. Ein pünktlicher Verkäufer ist er nicht zu sein. Sonntag abend erschienen in seiner Wohnung, in der er für sich allein wohnt, mehrere Gläubiger und verlangten sehr bestimmt endlich ihr Geld. Als er wieder nicht sofort wollte oder konnte, fielen sie über ihn her und verletzten ihn so schwer, daß er die Rettungstelle aufsuchen mußte. Der lärmende Vorgang veranlaßte Hausbesorger, die Polizei zu rufen. Als jedoch die Beamten kamen, waren die Unbefriedigten, Lieferanten schon verschwunden.

Das neue deutsche Kabel zwischen Emden und den Azoren fertiggestellt.

Das neue Kabel der Deutsch-Amerikanischen Telegraphen-Gesellschaft zwischen Emden und den Azoren ist nunmehr fertiggestellt worden. Deutschland tritt dadurch wieder in direkte Kabel-Verbindung mit Neuquay und anderen großen Städten Amerikas, da die Western-Union Telegraph-Compagny schon 1924 ein besonderes Kabel zwischen den Azoren und Neuquay gelegt hat, mit dem das jetzt fertiggestellte Kabel der Deutsch-Amerikanischen Telegraphen-Gesellschaft automatisch verbunden ist. Beide Abschnitte des neuen Kabels sind nach dem neu erfundenen Untersee-Kabelsystem, das eine viermal schnellere Übermittlung

gestattet, als die Kabel älterer Bauart, hergestellt.

Tagung nationaler Jugendverbände.

Auf Einladung des Jungdeutschesbundes fand in Berlin eine Tagung statt, an der 60 Vertreter sämtlicher großer nationaler Jugendverbände teilnahmen. Es wurde beschlossen, in Zukunft auf allen Gebieten vaterländischer Jugendarbeit auf das allerengste zusammenzugehen und die sich daraus ergebenden Forderungen gemeinsam zu vertreten.

Die Frau auf dem Scheiterhaufen.

Der 28jährige Maschinenbau-Facharbeiter, wie die „N. N.“ melden, in Dortmund vor zwei Jahren die aus Berlin zugewanderte 21 Jahre alte Mimmi Gröbe. Als er sich am Sonntagmorgen einen Erkältungskatarrh zuzog, mußte er ins Krankenhaus. Aber Mimmi liebt keine Patienten, läßt den eintägigen Ehemann allein in seinem Zimmer und läßt anderswo Besessenen. Keim ist aber Paul wieder einmischen gelang, da er mit der Frau, erkrankt in seinem Schlafzimmer einen nachgelassenen Scheiterhaufen, löst seine ungetreue Frau in die Stube, setzt sie auf dem bereits mit Petroleum überpflanzten Gefäß und zündet alles an. Vergeblich ruf Mimmi um Hilfe. Der betrogene Ehemann hat vorzeitig alle Türen und Fenster verbarrikadiert. „Erst wenn du mit ewiger Treue schwörst, löse ich das Feuer“ schreit der Rache- und Mordwut, die wegen des Rauchs und der Wärmeeinwirkung, dringen nach schwerem Kampfe in die Wohnung ein. Überwältigen den Mann und retten die Frau aus ihrer lebensgefährlichen Lage.

Vor dem Dortmunder Schöffenrichtergesicht hat sich jetzt Hufe wegen Brandstiftung, Körperverletzung, Freiheitsberaubung und Widerstand gegen die Staatsgewalt zu verantworten. Er schickte seine Eifersuchtsqualen. Mimmi beglückwünscht ihn sogar den Mordverurteilung. Die Geschworenen lassen sich überzeugen, daß die Geschichte mit dem Scheiterhaufen eigentlich gar nicht so schlimm gewesen ist, weil sich die Frau noch im letzten Augenblick hätte retten können. Satz erhielt fünf Monate Gefängnis wegen Mordes an sich selbst gegen die Staatsgewalt. Als er meinetwegen zum Verurteilten, freilich im Mord und schreit ihm, allerdings recht spät, ewige Treue, sobald er wieder frei ist...

Ausbildungsreise des Kreuzers „Emden“.

Der Kreuzer „Emden“ tritt als Schulkreuzer der Reichsmarine am 14. November seine erste größere Ausbildungsreise an, die das Schiff über Spanien und eine amerikanische Küste, in der Schiffsdienst führen wird. Bisher ist das Anlaufen folgender Häfen in Aussicht genommen: La Coruna, Lancerote, Puerto Ventura, Teneriffa, St. Helena, Durban, Sanibar, Porti Mafé, Ya-banga. Während der Verlauf die Reise später nehmen wird, sieht noch nicht endgültig fest.

Wegen eines Schillings erwürgt.

In Hofdorf bei Wiener-Neustadt wurde gestern früh von Jägern in einem Waldstück die Leiche eines jungen Burschen aufgefunden. Der Tote wurde als der 15jährige Hilfsarbeiter Heinrich Sonntag festgestellt. Er ist von seinem Verleger wegen einer Schuld von einem Schilling (schätzig Pfennige) erwürgt worden.

Die Dachziegel der Jrenanstadt.

Am Kreuzhaus der französischen Stadt Angoulême liegen sehr die Anfälle auf Dach und verbleibend sich gegen Gendarmen und Feuerwehr durch Herabwerfen von Dachziegeln. Nach sechs Stunden konnte man sie mit Hilfe der Wassertrichter herunterholen, inzwischen hatten sie aber fast das ganze Dach abgedeckt.

Ehrung deutscher Flieger in Rom.

Am Verloren in Rom fand ein Festessen zu Ehren der beiden deutschen Flieger Seemling und von Gonto hat. Bei dieser Gelegenheit wurde an die beiden deutschen Flieger je eine große silberne Medaille des Römischen Verloren für ihre schnelle Überquerung der Alpen überreicht. Bisher hat der Verloren acht solcher silbernen großen Medaillen herstellen lassen, von denen die sechs ersten an die Besatzung des Luftschiffes verteilt wurden, mit dem Robile den Nordpol überquert hat.

Ein 16-jähriger Raubmörder.

Ein 16jähriger junger Mann wollte in Tours in Frankreich seine Eltern besuchen, fand aber nur seine Großmutter. Als ihm die Auszahlung von Geld verweigert wurde, schlug er die Frau mit einem Rückenstuhl nieder und zerstückerte ihr mit einem großen Schiffsessel den Schädel. Der Mörder wurde noch am gleichen Tage verhaftet.

Verbrecherfagd mit Flugzeugen.

Die amerikanische Polizei hat mit zwei Flugzeugen die Verfolgung der Eisenbahnräuber aufgenommen, die vor einigen Tagen aus einem Eisenbahnzuge Postkisten im Werte von 100 000 Dollar raubten und dabei einige Beamte töteten. Vermutlich halten sich die Räuber in den Bergen auf.

Rabindranath Tagore erkrankt.

Rabindranath Tagore ist erkrankt und hat auf ärztliches Anraten sowohl seinen Vortrag in Wien als auch die angeforderten Vorträge in Budapest abgelehnt.

Der 100 000-Mark-Gewinn der Preussischen Klassenlotterie gestiegen.

Der Gewinn von 100 000 Mark der Preussischen Klassenlotterie fiel auf das Los Nr. 73 857. Das Los wurde in Berlin in einer Lotteriesitzung des Reichs erworben und in einzelnen Abschnitten zu kleinen Besamens- und Arbeiterfamilien geteilt.

Ein Schläger-Verfall bei Eberfeld.

Sonntag nachmittag wurde unter großer Beteiligung die Grundsteinlegung für ein Schläger-Verfall bei Eberfeld vorgenommen.

An der Feier am Nachmittag beteiligten sich u. a. etwa 6000 Jungdeutsche und Stahlheilbrüder.

Die Teilnehmer am Straßenfest bei Hindenburg, Reichspräsident von Hindenburg wird am heutigen Dienstag, dem 19. Oktober, die Teilnehmer der Deutschen Malerexposition empfangen.

Deutsche Metallflieger in London. Das erste deutsche Generalfliegerflugzeug auf der Linie Berlin-London kam Sonntag nachmittag auf dem Flughafen in Cranen an. Am Morgen hatte eine Maschine des gleichen Typs Cranen mit der Bestimmung Berlin verlassen.

Emil Jannings in Nequay eingetroffen. Der Filmhauptleiter Emil Jannings ist gestern in Nequay eingetroffen und wurde von einer gewaltigen Menschenmenge empfangen. Man brachte ihm große Ovationen dar. Die Polizei hatte die größten Schwierigkeiten, die Ordnung aufrechtzuerhalten.

Freiwilliger bei Fellen. In Wassenau bei Fellen brach infolge Strandflut Feuer aus. In kurzer Zeit fanden neun Anwesen in Flammen. Alle Entweckter und Wachen verbrannten.

Drei Kinder durch Tollfische vergiftet. Die drei Kinder eines Landwirts bei Augsburg aßen große Mengen Tollfische, während die Eltern Feldarbeiten vornahmten. Die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind nach qualvollen Schmerzen gestorben.

Stilles Kopenhagen. Der Faustball der Stadt Kopenhagen für das Jahr 1925/26 schließt mit einem Ueberstück von 4,8 Mill. Kronen gegenüber einem erwarteten Nettobetrag von 5 1/2 Mill. Die Steuern haben insgesamt 1,8 Mill. mehr als veranschlagt ergeben, infolge des gestiegenen Geldwertes einen Mehrertrag von 2 Mill. und das Stadt-Elektrizitätswerk einen solchen von 2,1 Mill. Kronen geleistet. Das Vermögen der Stadt beträgt gegenwärtig rund 78 Mill. die festen Anteile 340 und Prioritätsanleihen 52,8 Mill.

Autoschlachtfeld des österreichischen Handelsministers. Wie die Blätter aus Wiener Neustadt melden, kürzte das Automobil des Handelsministers Schürff an einer scharfen Kurve in der Straßengraben. Minister Schürff und seine Begleiter, die aus dem Auto geschleudert wurden, blieben wie durch ein Wunder unverletzt. Das Auto wurde vollständig zerstört.

Teatervorstellung in Wagnersburg 1927. Der Verband Schweizer Bühnen hat beschlossen, daß die Schweizer Theater sich kollektiv an der Deutschen Theaterausstellung beteiligen. Dem Verband Schweizer Bühnen liegt daran, auf der Wagnersburger Ausstellung ein möglichst geschlossenes Bild schweizerischen Bühnenlebens zu geben, in dem alle Wagnersbühnen ausgenutzt sein soll.

Banknotenüberfall in Nequay. Die Polizei suchte in Brooklyn angestrengt nach drei Banknoten, die auf die Frau eines früheren Senators, die mit mehreren Freundinnen im Auto aus dem Theater zurückkehrte, einen Überfall unternommen haben. Sie erbeuteten Schmuckstücke im Werte von 15 000 Dollar.

Schwerer Autounfall in New-York. In New-York stießen nach einer heftigen Kollision zwei hart befahrene Autos in voller Fahrt zusammen, wobei vier Personen getötet und acht schwer verletzt wurden.

1/2 lb 50A



Kinderzeitung „Der Kleine Coco“ oder „Pipo“, die heitere Post, gratis!

MARGARINE

Rama

butterfett

Gehst Du aus und kaufst Du ein Vergiß nie: Rama butterfett!

TANGIN SEESALZ
verschafft zu Hause die Heilwirkung des Seewassers.

TANGIN SEESALZ
ersetzt in vollkommener Weise das natürliche Seebad

TANGIN SEESALZ
ist ein reines Naturerzeugnis mit Zusatz von Fiebennadel-extrakt.

TANGIN SEESALZ
ist ein wichtiges und unentbehrliches Hausmittel für jedermann, des kräftigsten und im Gebrauch billigste Badesalz!

Fragen Sie Ihren Arzt!
Für Erwachsene 2-4 Kilo, für Kinder 1-2 Kilo auf 1 Vollbad. Das Kilo zu 40 Pfg.

Zu haben in allen Apotheken u. Drogeriehandlungen.
Hauptniederlage bei
Helmbold & Comp., Leipziger Str. 104
Farnruf 26 094

Welche Fabrik
ist besser? Fräulein mit Haarzwangschiff, aus dem Bundes-Zertifikat, Vorzeichen und Emaille-Waren auf Kommissar 7 12102 am 1. September 1920 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Fahrräder
Stoewers Grell und andere erstklassige Fabrikate. Zahlungsverleichte. **Gustav Leberle** 11 Ullrichstraße 23, Fernr. 28111 Eigene Reparaturwerkstatt

Teichers N. Oberhaus
offiziell
Spezialzinn
echt Eiche v. 390.-
Herzelnin.
echt Eiche v. 305.-
Schlafzinn.
Eiche gem. v. 300.-
Küchen
komplett v. 120.-
Eisenzinn
spottbillig
Gr. Steinstraße 82
1 Treppe, kein Lcd.
Beamt. erhalten
Zahlungsverleichte.

Elektr. Kronen
von Mk. 21.00 an
G. Brose, Gr. Sandberg 8.

Anzeigen
Dien wir recht deutlich zu schreiben.
Für Bewerber, die einen guten Lohn verdienen wollen, ist dies ein wichtiges Mittel.
Hauptgeschäftsstelle
Königsplatz 11

Strümpfe
In jeder Stärke werden gut ausgearbeitet und angefertigt.
H. Schöne Hainhofweg
Gr. Steinstr. 84.



No. 4711 Kölnisch Wasser

Stunden geistigen Genusses

darf körperliches Mißbehagen nicht stören. Ermüdung und Abspaltung sind wie verflorgen, wenn kühl und sanft der feine, köstliche Hauch der „4711“ Stirn und Schläfen berührt. Die Dame von Welt vergißt niemals, daß sie im Theater nicht nur sieht, sondern auch gesehen wird. Mit „4711“ erhält sie ihrem Teint eine ebemäßige gepflegte Feinheit.

Man bediene sich nur der gen. gesch. „4711“ (Blau-Gold-Etikette). — Seit 1792 stets in der gleichen, unübertroffenen Güte nach ur-ägyptischen Original-Rezept.

Stadt-Theater Halle
Heute Dienstag, abends 8 Uhr
Das große Welttheater
Mittwoch, abends 8 Uhr
Herodes und Marianne

Walhalla
Tel. 2330
Dir. Paul Bülling
Täglich 8 Uhr
Gastspiel des Leipziger Operettenhauses in vollst. neuer Ausstattung an Dekorationen u. Kostümen
1001 Nacht
Große Operette in 3 Akten. Musik v. Johann Strauß. Preis v. M. 0,60 an

Textbücher
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der **Bücherstube der Allg. Ztg.**
Hennschiefer 10
Tel. 2466.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Mittwoch, 20. Okt., 7.00
Der Bismarckbaron
Altes Theater in Leipzig
Mittwoch, 20. Okt., 7.30
Das Komische Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch, 20. Okt., 8.00
Der Orient
Stadt-Theater in Merseburg.
Mittwoch, 20. Okt., 7.30
Günther von Tulla
Wilhelm-Theater Magdeburg.
Mittwoch, 20. Okt., 8.00
Robane und die Schatzkammer

Operetten-Theater in Delitzsch.
Mittwoch, 20. Okt., 5.00
Tante Jenny
Stadt-Theater in Erfurt
Mittwoch, 20. Okt., 7.30
Der alte Deibel
Deutsches Nationaltheater in Weimar
Mittwoch, 20. Okt., 4.30
Der Freischütz

Aufspolstern
Matrose 6 M., Sofa 12 M., gute Arbeit
C/1. unter B. Z. 8107
an die Exped. d. Ztg.

Sprechapparate
Rivari-Vox, Adler, Odeon, Polyphon
Schallplatten von 50 Pfg. an
H. Lüders,
Kittelstraße 910

Kurhaus Bad Wittkind
Morgen Mittwoch nachm. 4 Uhr
Konzert
ausgeführt vom Hall-Symphonie-Orchester. Leitg. Benno Platz.
8 Uhr abends
Gesellschaftsabend
mit Tanz, Neueste Tänze, flotte Musik.
Eintritt 1 Mark.
Absonsten und Akademiker die Hälfte.

Saalschloß-Brauerei.
Morgen Mittwoch im gr. Festsaal nachm. 1/4 Uhr
Gr. Streichkonzert der Berokapelle
Leitung Musikdir. H. Reichmann
unt. Irdl. Mitwirkung des Konzertsängers Erich Wagner.
Eintritt frei.
Abends 7 Uhr
Gr. Ball.
Deutsche Tanzsportmusik.
Eintritt 50 Pfg.
Syphonversand
erstklassig, Bier.

Kaffeehaus Roland
Grosses
Oktober-Fest!

Nachdem die **Kahlbaumstube** vor einigen Wochen geschlossen, wird nach erfolgtem Umbau in den neugefalteten Räumlichkeiten
am Mittwoch, dem 20. d. M., nachmittags 5 Uhr
ein **Spezial-Ausflug für Coburger Hofbräu** eröffnet.
Warme Küche zu kleinen Preisen an jeder Tagesszeit.
Leipziger Carl Lange Fernruf 21457
Straße 53

Kaffee- und Ballhaus Wintergarten
Marschburger Straße 66.
Im Kaffee- und Ballhaus
allabendlich Künstler-Konzert
Morgen Mittwoch, sowie jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag nachmittags von 4 bis 7 Uhr
Konzert u. 5-Uhr-TEE
mit Jazz-Einlage
Neue Kapelle

Hansa-Hotel
Besitzer: Alfred Schladitz
Bekanntes Speiselokal
Gr. preisw. Mittagstisch
Skateslegenheit von 3 Uhr ab
Rl. Saal u. Vereinszimmer mit gutem Piano noch frei

Konzertdirektion Heinrich Hothan
Saal der Loge zu den 3 Oegen, Paradepl., Mittwoch d. 20. Oktober abends 8 Uhr
Klingler-Quartett
Haydn: Quartett B-dur op. 76, Nr. 4; Mozart: D-dur (K.-V. 499); Beethoven: F-dur op. 135.
Karten 4, 3, 2, 1,50 Mark bei Heinrich Hothan.

Philharmonie
Walhalla
Sonntag, den 31. Oktober, vorm. 1/12 Uhr pünktlich
3. Philharmonisches Konzert
ausgeführt vom **Gewandhaus-Orchester**
Leitung: **Wilhelm Furtwängler**
Voraussichtliches Programm:
1. Beethoven: Ouvertüre z. Geschöpfe des Prometheus.
2. Bruckner: Neunte Symphonie.
3. Tschalkowsky: Romeo und Julia.
4. Weber: Ouvertüre zu Euryantim.
Ende des Konzertes gegen 1/2 Uhr.
Der Verkauf der für Nichtmitglieder verfügbar gebliebenen Karten hat bei Heinrich Hothan, Große Ulrichstraße 35, begonnen.

Hoffjäger Restaurant „Goldene Spitze“
Regelmäßig Mittwoch nachm. 8 1/2 Uhr
Konzert
Görlach-Orchester.
Eintritt frei
Jeden Mittwoch **Gr. Geflügel-Preis-Skaten**
1. Serie 4 1/2, 2. Serie 8 Uhr
wozu ergebnislos einlädt
Fr. Seiert und Frau.

Chem. Reinigen Waschen Färben
Kleidung jeder Art
Polstermöbel, Teppiche, Ledersohlen, Handarbeiten
Gardinen, Spitzen, Luxus-Wäsche, alles auch auf neu
Seide, Samt, Wolle
Jeden Stoff in jeder Farbe
Färben und Umfärben von Pelzwerk
Plisseo-Presserei für alle Falten-Arten
Familienwäsche gerollt und naß (pfundweise berechnet)
Krausen, Oberhemden auf neu
Schnellste Lieferung
Billige Preise
Vereinigte Färbereien und Wäschereien
Mauersberger — Galgenberg — Union — Giesert G. m. b. H.
Läden: Geisstraße 15, Fernruf 26220
Leipziger Straße 43, Fernruf 29767
Große Steinstraße 1—2, Fernruf 29766
Sternweg 25
Merseburger Straße 8
Große Steinstraße 34, Fernruf 29560
Große Steinstraße 11, Fernruf 21264
Schmeerstraße 11
Bernburger Straße 15, Fernruf 23566
Landwehrstraße 7
Fabrik-Annahme: Barbarastrasse 2a, Fernr. 22923, Am Galgenberg 1, Fernr. 26595 **Ammendorf**, Eisenbahnstraße 2, Fernruf 20
Merseburg, Markt 15, Fernruf 787

Koch's Künstlerspiele
Die führende Kleinkunstbühne
Zweite Monatsstätte
vollständig neu
Spielplan m. Schönheitsballen:
Bacchanal
Konkucki - Girls
und nur bewährte Künstler.
Erstklass. Bewirtschaltung u. zivile Preise
Freitag, d. 22. Okt., erstes großes **Hauschlechtes**

Armaturen
für Schaulentbeleuchtung und gewerbliche Räume
R. Hoff
Geisstraße 28

Preiswerte Flügel
zusätzl. Zahlungsbedingungen in großer Ausw.
Albert Hoffmann
am Riebeckplatz
Katalog kostenfrei.

Weinberg
Regelmäßig Mittwochs u. Sonntags 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr
Konzerte
Frisches Gebäck, sowie Windbeutel mit Sahne von nur best. Qualität.
Der bekannte Preisabbau!
Haarschneiden 40 Pfg.
Haarern 15 Pfg.
Kurt Ehrhardt, Friseur, Harz 36.
Nur die neuesten Ausführungen
in verschiedenen Fabrikkaten am Lager
A. H. Müller
Instrumentenbauer
Große Märkerstraße 2.

Wir eröffnen nächsten Donnerstag vorm. 10 Uhr unsere neuerbaute sehenswerte
Ausstellungshalle
und bitten um gefällige Besichtigung
Burghardt & Becher

Gelegenheitskauf! Flügel und Pianos
1 Steinway & Sons-Flügel
1 Böthner-Flügel
1 Bechstein-Flügel
1 Aug.-Förster-Flügel
1 Irmiler-Flügel (Palisander)
1 Böthner-Flügel
1 Aug.-Förster-Piano
1 Gaisler-Piano
1 Ritter-Piano
1 Bach-Piano
1 Stück-Pianola-Piano
4 Pianolavorsetzer
mit Notenrollen
in meiner Werkstatt wie neu überholt, verkaufe zu **äußerst mäßigen Preisen**, auch auf Teilzahlung. Velle Garantie. Lieferung frei ins Haus. Nähere Auskunft durch
B. Döll, Pianohaus
Gr. Ulrichstr. 33/34

Speise-Kartoffeln
für den Winterbedarf
seltene schöne gelbfleischige Industrie, up do date, Salatinieren und andere Sorten
liefert frei Keller **äußerst preiswert**
Kartoffel-
Franz Müller, Großhandlung
Taubenstraße 14, Fernsprecher 23446.
Besichtigung meines großen und reichhaltigen Lagers gern gestattet.

Raus der Heimtat

Die Unterstellungen im Elektrizitätswert

Walden. Die vor einem Jahre im fälschlichen Elektrizitätswert aufgeführten Unterstellungen...

Der Mann mit zwei Frauen.

Torgau. Ein nicht alltäglicher Fall von Bigamie stand hier vor dem Schöffengericht...

Der Wölliker Kommunalkonflikt.

Weslau. Nachdem in der letzten Sitzung der Stadtratsvorstandes Dr. Barckel gegen den Bürgermeister...

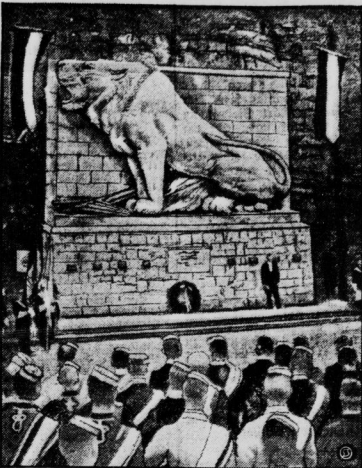
Gummwaren - Gaschbüche von 50 Pfg. an - Gummis - Wasserschbüche von 100 Pfg. per Meter an.

Millionär ohne Geld.

Der Roman einer Witwe. Von C. Phillips Oppenheim. (Copyright 1926 by August Scherl & Co. m. b. H. Berlin.)

Der Löwe in Stein.

Das Ehrenmal der gefallenen Korpsstudenten.



Der Verband der Korpsstudenten hat am 17. Oktober das gewaltige Ehrenmal für die im Weltkrieg gefallenen Korpsstudenten eingeweiht.

Baubeginn am Bahnhof Budau.

Magdeburg. Das 6-Millionen-Projekt der Reichsbahndirektion Magdeburg - die Höherlegung des Bahnhofes Budau - wird jetzt durchgeführt.

Meisterrechts Flugzeug verbrannt.

Salzleben. Einen recht bösen Ausgang hatte am Sonntag über dem Salzhäuser Flugplatz der Probeflug des D 116, 2. b. C. V. nehmen können.

Ferdinand Dehase Nacht. Gr. Steinstraße 15 - Fernspr. 26235.

ebenfalls wurde die Wandfläche mit Erde besprennt. Die Bemalungen wurden durch das Erschüttern des Baubemalungsputzes gestört; das Flugzeug brannte vollständig aus.

Der expodierte „Stiff“.

Maria i. Th. Eine tragikomische Szene spielte sich dieser Tage in einem benachbarten Orte ab. Dort hatten in einem Obelis einige Zimmerleute mit einem Berlin...

Herabsetzung der Gewerbesteuern.

Eine geheime Schule. Göttingen. In der Stadtratsverhandlung am Sonnabend wurde der Antrag des Magistrats, in Anbetracht...

Arlike, zur Gesundheits- und Krankenpflege, - Bettstoffe, Leibbinden, Windelböden, Damenbinden Gummischwämme, Hebammenartikel.

nommen. Die Kinder brauchen somit nicht schon in jungen Jahren in ausgiebiger Schuler Arbeit zu verfallen...

Kämmen. (Goldene Hochzeit.) Verhältnismäßig häufig kann das Wellenförmige Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Stößen. (Zuderrückenampagne.) Mit dem 13. d. M. begann die Zuderrückenampagne für die hiesige Zuderrückerei.

Schraplau. (Regierungsdienst.) Goldene Jubiläum. Mit dem 1. Oktober hat Lehrer Rudrigis unsere Stadt verlassen.

Erstellen. (Schwerer Motorradunfall.) Auf der waldreichen Straße nach Hagersleben ereignete sich ein Motorradunfall.

Erstellen. (Ziegenzucht.) Auch der hiesige Magistrat ist auf die Ziegenzucht bedacht. So wurden nach einem Beschlusse zwei Justifikationen her eingerichtet.

Spülen und Gurgeln. Chinisol hilft schnell und sicher bei Schnupfen und Husten. Verlangen Sie in Apotheken und Drogerien kostenlosen Prospekt mit Anwendungsvorschriften.

es. Es enthielt sein Abrechnungsbuch mit der London & City Bank. Und nun rufen Sie: Wieviel hat dieser Bill allein auf seinem laufenden Konto bei der Bank liegen?

Ich wieder mal auf dem Trockenen. Gehen Sie sich nur aber diese Wohnung an! Die Stiche an den Wänden, die Möbel, das Porzellan, alles hier ist schones Gold wert.

„Das will ich meinen“, seufzte Bill, mit einem wehmütigen Blick auf den färglichen Kofferkoffer. „Wie soll ich leben“, erklärte Bill höflich, „daß ich etwas von Leben verstehe.“

gastrofren beholmt. Weniger erfolgreich verliefen die ...

Krahen konnten den Meisterkassensammler ihrer ...

Ueber 80 Typen der ältesten Personentransportfahrzeuge ...

leits Domgörgen, Haumann, Deeser II und Road, ...

1b-Klasse und unterklassige Vereine.

In der Fortsetzung des gestrigen Berichtes sei ...

Weniger glücklich mit dem Resultat, das im Spiel ...

Internationale Konferenz für Kadrensport.

Der letzte Frühjahrstest der „Union Cycliste Internationale“ ...

Verensnachrichten.

Sporthelden 98. Das Hallentraining für Herren ...

Aus dem Geiselaal.

Die Spielvereinigungs-11f konnte auch heute ...

443 563 Fußballmeisterschaftsspiele im Jahre 1925.

Anlässlich des Kölner Bundespokal-Torwunderspiels ...

Carpentier überlebte noch Amerika.

Der frühere Weltmeister im Halbfliegengewicht ...

Kurze Sportkhu.

Einen neuen deutschen Rekord im 15-Kilometer-Rennen ...

Leider hatten Sportler die Folge der Regentage ...

Am letzten Sonntag hatten sich die Spieligen in ...

Der frühere Weltmeister im Halbfliegengewicht ...



Wir verkaufen aus unseren großen Lagerbeständen sämtliche Möbel mit 15 Proz. Rabatt. Romanus Skipka & Co.

In alle Mädeln aus Stadt und Land! Puppen = Schönheitswettbewerb. Jedes Mädel bis zum 14. Lebensjahre kann sich an dem Wettbewerb kostenlos beteiligen.

Stets vorrätig ist! RUDEN. Reichtreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter. Bearbeitet von Dr. J. C. Wähling und Dr. H. C. Schmidt.

Fahrrad-Reparaturen. Hans Vaska, Wälderstr. 1 (Wagnerstr.).

Um den mitteldeutschen Stahlraff.

Morgen findet in Berlin ein Ausschussratung der Eisen- und Stahlindustrie...

Der Vorteil eines solchen Vertrags für die Gesellschaft liegt auf der Hand...

Der Braunkohlenmarkt im September.

Der mitteldeutsche Braunkohlenmarkt hat im September eine Umsatzzahl von 816 913 Tonnen...

Im Gebiet des mitteldeutschen Braunkohlen-Exportes von 1926 lag im Vergleich zum Vorjahre...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Die Rohförderung im mitteldeutschen Braunkohlen-Export liegt im September 1926 auf 423 040 Tonnen...

Gemeinschaftsvertrag auszusellen, aufgeben.

Der Bericht über die letzten Jahre des geschlossenen Interessengemeinschaftsvertrags...

Die TIL- und Garbinnen-Verkehr AG...

Das Eisenraffinerie-Gesellschaft...

Annaberger Eisenraffinerie...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Der Bericht der Deutschen Gasolin...

Halleische Börse vom 19 Oktober

Table with market data for Halle, including various stock prices and exchange rates.

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Halleische Börse vom 19 Oktober

Table with market data for Halle, including various stock prices and exchange rates.

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Veränderung des Kassenstandes...

Berliner Börsenkurse.

Table with Berlin stock market data, including various stock prices and exchange rates.

Die Notierung der Aktien und Anleihen...

Table with Berlin stock market data, including various stock prices and exchange rates.

Die Notierung der Aktien und Anleihen...

Table with Berlin stock market data, including various stock prices and exchange rates.

Die Notierung der Aktien und Anleihen...

Table with Berlin stock market data, including various stock prices and exchange rates.

Aus der Stadt Halle

Wochenmarkt.

Der Dienstag-Wochenmarkt brachte geringes Angebot und geringe Nachfrage. Ein fleißiges Geschäft, aus Günterberge stammend, wohl ein fleißiger Händler, brachte Äpfel, Birnen und Kleb-Äpfel in unermesslicher Menge. Die Preise für Äpfel und Birnen sind 6 Pfennige das Pfund. Eier 13 bis 19 Pfennige, oftmals werden auch 19 und 20 Pfennige verlangt.

Der Gemüsemarkt war gut besetzt. Auch glatte wurden reichlich angeboten.

Spießhübnerpad.

In einem Ort der Umgegend von Halle hörte ein junger Mann dem Fremden sein neues Fahrzeug zu einer Fahrt nach Halle. Der Fremde kam nicht wieder zurück und hat das Fahrzeug verschlagen.

Im Gehäusen Freimilch hatte man eine Gans als Sonntagsgast geschlachtet. Als man den Marinierungs in den Flecken schenkte, war er verschwunden. Ein Dieb hatte sich in die Küche geschlichen und die Gans gefressen.

Aus einem Garten auf dem Angerweg wurden 30 Kilo Kaffeebohnen gestohlen.

In der Zimmermannstraße ließ ein Spießhübner einen Schweissschweißapparat im Werte von 125 Mark mitgehen.

Aus einem Keller in der Weißkirchener-straße ein Herrenwintermantel. Ein Kellnermörder haben also ihren Geschäftsbetrieb diesmal beiseite eröffnet.

Ein **Araden** und **Araden** wurde gefahren nach in einem Grundstück der Marienstraße die Hausbesitzer. Einbrecher, Siebe dach man und rief scheinbar das Verfallkommunio an. Das Ergebnis in gemachter Eile. In der Nacht wurde gebrochen und Dieben eine Spur, wohl aber einen betrübten Hausbesitzer, der im Vorfeld eine Feuerwehre eingeklinkt hatte.

Ein **Araden** nachmittags wurden auf einem Kundenfeld in der Nähe des Grenzweges zwei Männer von einer Schutzpolizei beim Räubendiebstahl gefasst. Sie hatten mehrere Säcke mit Rüben gefüllt. Die sie mit einem Karren gerade wegrollen wollten. Die Diebe wurden festgenommen und die Rüben ihrem Besitzer wieder ausgehändigt.

Der **Araden** Karl Jacob, 62 Jahre alt, Sophienstraße 21, wurde am Montagabend in der Nähe der Weichenerstraße an einem Baum erhängt aufgefunden. Jacob war von seiner Firma entlassen und nunmehr arbeitslos.

Araden Wetterdienst.

Wachsend mit Gewittern der Zwischenzeiten. Zwischenzeiten.

Das über der Höhe lagende Kandelief hat im Laufe des Montags zu Regen- und Gewitterregen gehauen geführt. Aber nur ganz vereinzelte Regen werden uns in der nächsten Zeit noch beeinflussen. Im allgemeinen werden wir unter der Einwirkung des Hochdruckgebietes mit trockenem Wetter und mäßiger Bewölkung zu rechnen haben. Die niedrigen Temperaturen werden fortbestehen. Für die nächste Woche ist der Frostgefahr.

Araden Vertreter der Landbevölkerung beim Kultusminister.

Montagvormittag empfing der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung eine Abordnung von Landwirten, landwirtschaftlichen Beamten, Pfarrern und Lehrern vom Lande, die unter der Leitung einer Delegation gegen den Referentenentwurf des Gesetzes über die Unterhaltung der öffentlichen Schulen in höheren Schulen Sitzung nahmen.

In der Delegation ist ausgesprochen, daß die Sicherung der Reichsanstalt über die Unterhaltung der niederschulischen öffentlichen höheren Schulen dem engen sozialpolitischen und kulturellen Aufeinanderangemeinsein von Stadt und Land nicht genügend Rechnung getragen wird und geradezu die Aufzucht innerer Sozialfragen bedeutet. Ferner würden die Maßnahmen kulturell einwirkend wirken, da sie die Bildungsmöglichkeit des Landvolkes vernichten. Die Aufbringung der Zinsen durch die Kreis- und Provinzialverbände würde bedeuten, daß die gesamte Landbevölkerung einen Teil des Schulgeldes für die die Stadtbevölkerung schulenden Kinder der geborenen Volkstiere aufbringen soll, wozus politische und soziale Verbekung entstehen würde. Zum Schluß wird in der Delegation eine sehr bedauerliche und interessierte Gegenrede ausgesprochen in Bezug auf Beamtengehälter, Steuerleistungen, länderliche Kaufkraft und Volksschulwesen.

Dauerreden und Stinkbomben.

Obstruktionspolitik der Linksparteien. — Ein Redebrosel von drei Stunden und zehn Minuten. — Die Bürgerlichen weichen. — Die Tagesordnung bleibt unerledigt. — Abwehrmaßnahmen in Sicht.

Die Verpöschung der städtischen Güter Gimritz und Keudberg soll verhindert werden. Die Linke will nicht, daß die Räderte veräußert wird, und nun treibt sie die radikalste Obstruktionspolitik. Der Kommunistenführer Kilian sagt das, was er das vorige Mal in zwei Stunden und zehn Minuten erledigt hat, diesmal in drei Stunden und zehn Minuten. Vor ihm tritt Stv. Schaumburg (Soj.) als Obstruktionsredner auf. Er macht 1 1/2 Stunden hin.

Was schließlich zu tun war, hätte sich in wenigen Minuten erledigen lassen; aber die Bürgerlichen sollten hinausgetragen werden. Das gelang schließlich. Aber maßregeln zum letzten Mal.

Stv. Schaumburg leitete vor sich hin das tolle Wasserreden. Das ließ sich Einiges abhören. Und dann legte er los, mit Feuer und Kraft. Die Redezeitung ist Raubred am höchsten. Eigentümlich ist eine Verpöschung städtischen Besitzes. Nur wo der Ordnungsbild sein Ansehen treibt, ist es etwas möglich. Wo liegt der Überbürgermeister? Warum kommt er nicht mehr in die Sitzungen? (Stv. Kilian tritt. Er kam den Ordnungsbild nicht mehr leicht. Stimmlos Geplätsch.) Wir müssen aus diesem Korruptionsfall eine richtige ordentliche Stadterverwaltungsversammlung machen.

Der Bürgermeister tritt ihm für die Redeblüte eine Ordnungsbild entgegen. Der Deputierte Stadtrat Fischer, legt noch einmal knapp und kurz dar, daß die städtische Regie keine gemindrigende Bemittlung der städtischen Güter erhoffen sollte. Da die Stadterverordneten über die Frage Verpöschung oder Regie noch zu keiner Entscheidung gekommen sind, hat aber der Magistrat die Auszahlung den Geldern beginnen lassen müssen.

Ein Kilian nimmt nun das Wort. Ein solches Wasserreden und stinkbomben, welche die Bürgerliche die Redezeitung herauf auf das Schimäre vor. Und es wird schlimm, je schlimmer. Zunächst knippt sich der journalistische Kollege von der roten Couleur die bürgerliche Presse vor. Er ist ärgerlich darüber, daß sie seine schöne lange Rede vom vorigen Montag nicht ausführlich gebracht hat. Der kleine Schäfer bringt denn der Klagenkampf die bürgerlichen Reden auszuführen? Er kommt losgegriffen, ein solches unzureichende Berichterstattung. Aber in Wirklichkeit ist es ihm mit dem vorgefertigten nicht so ernst. Er will nur ein handliches Eingangsbeispiel haben, über das er viel reden kann, das Zeit füllt, das eine längliche Einleitung hergibt zu seiner eigentlichen Rede. Denn auf Zeitgenossen kommt es an. Den Bürgerlichen soll die Rede nicht bloß langweilig, nein sie soll ihnen

zum Dammhauen

werden. — Herr Kilian redet von tausenderlei Dingen, aber immer in losem Zusammenhang mit der Vorlage. Er redet von der Landwirtschaft vor hundert Jahren, vor fünfzig Jahren, vor zwanzig Jahren, vor zehn Jahren und vor zwei Jahren. Er redet von der Hauptversammlung des Vereins der deutschen Ingenieure und ihrer Aufstellung von der Weiterentwicklung des deutschen Wirtschaftslebens, speziell der deutschen Landwirtschaft, deren Krise natürlich auch für die städtischen Güter Gimritz und Keudberg von Bedeutung ist. Er redet von den amerikanischen Weizen- und den amerikanischen Roggenpreisen, was die Lohne löst und was der Zentner gilt, und daß davon auch der Preis des Getreides abhängig ist, das wir in Gimritz und in Keudberg auf unseren städtischen Gütern ernten. Er redet von Wirtschaftskrisen, Technik und Chemie, die große Ernten ermöglichen, und spricht in blumiger Sprache von dem jungtürkischen Boden Amerikas, der mit Düngemitteln gleichwanger ist. (Große Heiterkeit.)

Die Denkschrift ist gemeinsam unterzeichnet vom Landbund Provinz Sachsen, dem Deutschen Bauernverein für die Provinz Sachsen, dem Neuen Preussischen Lehrerverein-Landesverband, dem Reichsverband deutscher Gewerkschaften und dem Reichsverband deutscher Gewerkschaften, die namens ihrer Mitglieder gegen den Referentenentwurf Einspruch erhoben.

Die Musik unter den Schülern.

Nach statistischer Berechnung spielen 58 Proz. der Gesamtzahl einer Lehranstalt gar kein Musikinstrument. Von den 42 Prozenten multiplizieren den Schülern haben 25 Prozent Instrumente bei sich. 25 Prozent der Instrumente sind Klavierinstrumente, 25 Prozent sind Violinen, 25 Prozent sind Trompeten, 25 Prozent sind Orgelinstrumente.

Diese Zahlen teilte ein Berliner Musikpädagoge auf der hiesigen Konferenz mit.

Kirche und Vaterländischer Frauenverein.

Am 14. November kann der Vaterländischer Frauenverein, der gerade in unserer Provinz in vielen Orten einen großen Erfolg in der Verbreitung der Frauenvereine hat, die hiesige Frauenvereine in Magdeburg den

und damit hinaus trinkt er Wasser, viel Wasser, ohne Rücksicht darauf, daß ihm dadurch sein Epitrus hart verbüht werden könnte. Und dann spricht er wieder im Hinblick auf die Güter Keudberg und Gimritz von jedergemäßen Dingen.

Und gerade, wie es sich so liebevoll über **das Dingerthema** verbreitet, da jetzt ganz langsam Düngergeruch in der Saal. Man schnuppert, schaut sich an und zieht das Aufmerksam: denn das Fortium wird fäulend. Es kommt aus verschiedenen Ecken im Saal und auch vom Foyer zieht es schwer und stehend einher.

Jetzt weicht, jetzt flieht! Stinkbomben sind ausgelegt!

Die Bürgerlichen räumen das parlamentarische Haus. Sie überfallen das Feld der Linke, wie sie die Düfte ainen. Nur eine Standwache bleibt von jeder Partei zurück.

Wer legte das Stinkgas aus? Die Linke beschuldigt die Rechte; aber sie glaubt nicht daran. Auf der Rechten ist man der Überzeugung — und auch einige besonnene Leute von links teilen diese Auffassung —, daß die Bomben von den Kommunisten stammen, die damit die Bürgerlichen ausziehen wollten, um die Verabschiedung der Vorlage zu hintertreiben.

Nun hätte ja eigentlich Herr Kilian schließen können; denn der Jued war erledigt; aber er spannt sein Netz weiter bis zehn Uhr. Dann war die Sitzung für den nächsten Tag und die politische Zeitung. Schluß am den Mann!

Aber kein Parlament, und es ist auch nur ein Stadtparlament, das es sich gefallen lassen darf, auf die Dauer Mißbrauch der Redezeitung ihre sachliche Arbeit unmöglich macht. Gekoren war man noch zum Scherzen geneigt. Man wollte z. B. dem Dauerredner einen bedruckten Zettel, mit dem man in Wirklichkeit lästige Götze hinausjagt, schicken, des bekannten Inhalts:

Sie haben das vorströmische Quantum und lange genug die große Sünde geschädigt. Sie fangen an, lästig zu werden. Sie werden daher gebeten, sofort das Lokal unaufrichtig und ohne jede dumme Bemerkung zu verlassen.

Man lande den Zettel nicht, und das war gut so, denn sojem Redebaus muß man ernst begeben.

In der nächsten Sitzung wird das geschehen. Man wird — wahrscheinlich — die Redezeitung für die Referenten auf eine halbe Stunde und für die Diskussionen auf höchstens zehn Minuten festsetzen und jeder Partei nur — vielleicht — zweimal oder dreimal das Wort geben. Die Linke wird über solche Maßnahmen natürlich höchst Kabau schlagen, aber sie hat es nicht anders gemollt. Wenn übrigens den Sozialdemokraten die Sache nicht gefällt, dann mögen sie sich des Provinzialstadtagetage erinnern, wo ihr Genosse, Oberbürgermeister Beims, die Verhandlungen leitete, und mögen sich von ihm lassen lassen, wie vernünftige Menschen, die das öffentliche Interesse im Auge haben, Instiguität und Kuchelerei in die Schranken weisen.

Das Haus war also gestern nicht mehr beschlüssen, die Vorlage wird nächsten Montag von neuem verhandelt. Von der langen Tagesordnung hatte die Verammlung nur den einen Punkt: „Ausbau der Weichenerstraße Schulen“, über den wir bereits berichtet haben, erledigt und dazu noch einen Antrag angenommen, in den Schulen 1927 und 1928 je 500 000 M. in den Schulhausbau zu setzen, um im Norden und im Süden je eine neue Schule zu bauen.

Die Gewerbesteuerverordn., für die die geltend auf der Verein der Agrarrentenbänder noch durch eine Eingabe Material beibrachte, blieb wieder liegen. Sie kann auch erst nächsten Montag beraten werden.

auf Antrag in solchen Fällen in Ermangelung besonderer Sachverständiger die allgemeinen Sachverständigen des § 9 Abs. 1 der Hausinspizierungsverordnung anzuwenden.

Werbewörter für die abgetretenen Gebiete

In Reformationsgottesdienst am 31. Oktober, dessen Kirchenliste seit alterer dem Wert des Gullas Abol- Vereins gehört, wird beigetragen genommen werden, die evangelische Bevölkerung zur Besessung für die deutschen Glaubensgenossen in den Grenzlandgebieten des Westens aufzurufen. Der Verein für das Aufstium im Ausland, Landesverband der Provinz Sachsen und Anhalt, dessen Arbeit der Erhaltung der immer bedrohten deutschen Schule und somit des Deutschtums überhaupt in den abgetretenen Gebieten gilt, beschäftigt in der ersten Novemberwoche eine Flüß- und Werbewoche durchzuführen. Es ist zu erwarten, daß am Reformationsfest auf diese Werbewoche hingewiesen wird.

Nachmals Ehegeminnung zur goldenen Hochzeit.

Zu der Tatsache, daß städtischen Ehepaaren anlässlich ihrer goldenen Hochzeit auf Antrag eine Ehegeminnung überreicht werden kann, erfahren wir noch, daß zugleich mit der Ehegeminnung ein Wirt für die Eheleute überreicht wird, durch die Wirtin dem Subelpartei der goldenen Hochzeit überreicht wird. Dieses Widmungsbild kommt fertig in die Hand des Wirters und erhält keine Unterschrift weiter, auch dürfen keine Jubiläe zu dem vorgesehnen Zeit gemacht werden.

Senff-Georgi-Plan.

Senff-Georgi, einer der Vorkämpfer aus dem Reiche des Summs, stand am Sonntagabend im Zehntausend vor den Soldaten und erbat ihnen seine Schützen und Schützen. Er brachte die Soldaten zum Zehntausend, das „Mittlerliche“ von Bierbaum, erbat die Arbeit über die Liebe und Ehe und um sam um das uralte „Schlamm Schammam“ auch nicht herum. Er erzielte durchschlagenden Erfolg mit der „Salbe von dem verlaufenen Kiesel“ von Bolzogen und mit der „Anrede der 1. Vorreden des Reines Weierlich. Reines“ mit dem ich ich den Tag über eine Autobiografie in Berlin, wobei er einen Berliner und einen Bayern ausgezeichnet lobte. Am Verlauf des Reines brachte Senff-Georgi die gleichnamigen, aberer zum Lachen, ja, manche, die ihn lachten, kamen schon lachend in den Saal. Es ist mit etwas Zehntausend um einen gelunden Summ. Er wird mit wenig Stimmlichen von Senff-Georgi eine „einstimmige“ Zentrale über den Reichstag. Senff-Georgi hatte natürlich wieder ein volles Gaus.

Weltgemeinschaft Cröllwitzer Aktien-Papiersabrik.

Die Jahne w e i t e der jungen Weltgemeinschaft wurde am Sonntag, dem 17. Oktober, zur Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.

Nach dem Einmarsch der städtischen Behörden, auch solche von Arbeitervereinen und Weichenern, folgte die Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.

Nach dem Einmarsch der städtischen Behörden, auch solche von Arbeitervereinen und Weichenern, folgte die Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.

Nach dem Einmarsch der städtischen Behörden, auch solche von Arbeitervereinen und Weichenern, folgte die Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.

Nach dem Einmarsch der städtischen Behörden, auch solche von Arbeitervereinen und Weichenern, folgte die Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.

Nach dem Einmarsch der städtischen Behörden, auch solche von Arbeitervereinen und Weichenern, folgte die Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.

Nach dem Einmarsch der städtischen Behörden, auch solche von Arbeitervereinen und Weichenern, folgte die Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.

Nach dem Einmarsch der städtischen Behörden, auch solche von Arbeitervereinen und Weichenern, folgte die Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.

Nach dem Einmarsch der städtischen Behörden, auch solche von Arbeitervereinen und Weichenern, folgte die Eröffnung der Weltgemeinschaft der Cröllwitzer Papierfabrik unter Leitung ihres Direktors, des Herrn G. Hoff, in der Brauerei vorgenommen. Sämtliche Räume waren überfüllt. Nach einleitenden Reden der Cröllwitzer Weltgemeinschaft unter Leitung ihres Präsidenten, des Herrn G. Werner, die Weltgemeinschaft und brachte hierbei ein Koch auf den Reichstag unterzeichneten Arbeiterebene an.



Denkmalspflege.

Die Herbeiführung der Brunnalstein-Kommission hat nunmehr den Bescheid...

Gelehrtenhauses, Leipziger Straße 66, kein Jahresfest...

Der evangelische Arbeiter- und Vorkursverein...

Abereinsnachrichten

Abereinsnachrichten sind Nachrichten aus dem Bereich...

Im Reichsbund deutscher Techniker hält Herr Dr. Rabro im Winterhalbjahr mehrere Vorträge...

Handelsblatt

Table with exchange rates for Berlin, London, and other locations.

Berliner Produktenbörse am 18. Oktober

Table with market prices for various commodities like wheat, sugar, and oil.

Wegener Schiffsfahrplan am 18. Oktober

Table with shipping schedules for various routes.

Das Feuerrohr.

Die Kulturfilm-Compagnie brachte am Montagabend im Thaliaaal einen recht interessanten...

Deutschnationale Volkspartei.

Wie aus dem heutigen Integral ersichtlich, hält die Deutschnationale Volkspartei...

Oeffentliche deutsche nationale Versammlung

am Donnerstag, dem 21. Okt., 8 Uhr, im Wintergarten-Spiegelsaal.

Schleuse Crotha.

Der Unterpfeiler heute 2,16 Meter Wasserstand. Die Schleuse...

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen.

Stadttheater. Infolge mehrerer Erkrankungen kann die Operette 'Weiß im Purpur' heute nicht in Szene gehen...

Geschäftsverträge.

Deutscher Erdölring. Mit steigendem Interesse und mit einem gewissen Reich verlagert neuerdings das Ausland...

Wer ist die Schönste ... ?

Es ist um einen Herrn, der von einem Schwarm schöner Frauen umringt ist...

Masskaffeehandelspreise am 19. Oktober

Table with coffee prices for various grades and origins.

Fleisch- und Wurstpreise am 19. Oktober

Table with meat and sausage prices.

Wasserstände

Table with water levels for various rivers and locations.

Verbreitungsstelle der Wasserentnahme.

Die Wasserentnahme der Wasserentnahme. Die Wasserentnahme...

Die Wasserentnahme der Wasserentnahme.

Die Wasserentnahme der Wasserentnahme. Die Wasserentnahme...

Die Wasserentnahme der Wasserentnahme.

Die Wasserentnahme der Wasserentnahme. Die Wasserentnahme...

Die Wasserentnahme der Wasserentnahme.

Die Wasserentnahme der Wasserentnahme. Die Wasserentnahme...

Silberne Hochzeit

Silberne Hochzeit feiert am Mittwoch Herr W. H. Schmidt...

Wintergarten

Wintergarten, Nagelburger Straße 66. Im großen Saal...

Wintergarten

Wintergarten, Nagelburger Straße 66. Im großen Saal...

Wintergarten

Wintergarten, Nagelburger Straße 66. Im großen Saal...

